

Bütschwil

Schulort:	Kanton 1799: Bütschwil Distrikt 1799:	Säntis Mosnang Bütschwil	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Fürstabtei St. Gallen St. Gallen Bütschwil
Konfession des Orts:	katholisch Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 42-42v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1195: Bütschwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1195].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Bütschwil (Niedere Schule, katholisch) - Bütschwil (Niedere Schule, Feiertagsschule, katholisch)			

BEANTWORTUNG über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ein Dorf Bützenschwil.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschaft Bützenschwil
I.1.d	In welchem Distrikt?	Districte Mooßnang
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Säntis.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Eine Viertel Stunde von hier, Laufen 8. Häußer, Diepfurth 15. Zukenmath 8. Saal 7. Zerstreute sehr viele. Auf ein halbe Stund Grämigen 20. Thierhag 18. Zwiselen 18.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a. Kengelbach, 3. Viertel Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b. Krinauw 1. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn Klassen seind die Kinder nicht getheilt.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Schreiben, Deütsch, Lateinisch, Kanzley, Fraktur wie auch Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird von <i>Martiny</i> bis <i>Jacobi</i> alle Werkträge gehalten. Von <i>Jacobi</i> bis <i>Martiny</i> alle Sonnund Feyrtäg.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Was die Schulbücher anbetriefft, so sind weiters keine <i>Extra</i> eingeführt, als die Katechismus, und was ein jedes selbst mit ihm bringet.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften zum Schreiben mache ich ihnen selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul daurt Vormittag 2 1/2 Stund, Nachmittag 2. Stund.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Vorher hat der Fürst von S. Gallen den Schulmeister bestellt, jetzt aber die Gemeind, durch das Mehr.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	[[Seite 2] Mein Namen heißt. Peter Antoni Holenstein
III.11.d	Wo ist er her?	Aus hießiger Gemeind.
III.11.e	Wie alt?	Alt bin ich 22. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Familie hab ich keine, denn ich bin nicht verheürathet.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Ein halb Jahr bin ich Schullehrer.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch bin alzeit hier gewest, und habe kein Beruf gehabt.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jn der Kirchen, Vorsingen, Vorbethen, die Kinder in der Ordnung zu halten, wie auch an Sonn u. Feyrtägen dieselbe in der <i>Religion</i> zu unterrichten
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Schule besuchen überhaupt in <i>Circa</i> 50. 60. bis 70. Kinder beederley Geschlechts.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulstiftung ist vorhanden es belauft auf. 276 fl.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Diese Einkünfte fließen aus zerschiedenen Pflugschaften. Als Z. B. Kirchen Pflugschaft. Spend. Pflugschaft etc.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keines, weil es eine Freyschul ist.
IV.15	Schulhaus.	Schulstube ist nur eine, und zwar in der <i>Caplaney</i> , dieselbe muß der <i>Caplaney</i> Pfluger in baulichen Stand erhalten.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulstube ist nur eine, und zwar in der <i>Caplaney</i> , dieselbe muß der <i>Caplaney</i> Pfluger in baulichen Stand erhalten.

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulstube ist nur eine, und zwar in der <i>Caplaney</i> , dieselbe muß der <i>Caplaney</i> Pfleger in baulichen Stand erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld 65 fl. u. etliche Kreuzer.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	An Früchten, Wein, Gemeinds-Kassen. etc. Nichts. Aus oberwehnten Pflugschaften.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1458, fol. 42-42v
 Briefkopf BEANTWORTUNG über den Zustand der Schulen.
 Transkriptionsdatum 21.10.2009
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1195BAR_BO_10001483_Nr_1458_fol_42-42v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Holenstein
 Verfasser Vorname Peter Antoni
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Bütschwil				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Ortskategorie		Distrikt 1799	Mosnang	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Bütschwil	Amt 2000	Toggenburg
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Bütschwil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	3550
Geo. Breite	723277				
Geo. Länge	246757				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bütschwil (ID: 1587)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		50 - 70
Kinder pro Jahr	50 - 70	
Kommentar		

2. Schule: Bütschwil (ID: 2082)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Feiertagsschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	25.07.1799	
Ende	11.11.1799	
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Nein	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3111)

Name: Holenstein
Vorname: Peter Antoni
Herkunft: Bütschwil
Konfession: katholisch
Alter: 22
Im Ort seit: 1 Jahr
Geschlecht: Mann
Lehrer seit: 1 Jahr
Zivilstand: ledig
Erstberuf: Keine Angaben
Hat er eine Familie? Nein
Vorsänger
Anzahl Kinder: 0
Zusatzberuf: Vorbeter
Weitere Verrichtungen? Ja
Lehrer

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben